



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07075**
Datum: 04.03.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Koehn, Gottfried

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.03.2008	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Public Viewing zur Euro 2008

Das Public Viewing während der Fußball-WM 2006 war in den Ausrichterstädten und auch in zahlreichen anderen Kommunen ein großer Erfolg und brachte eine neue Dimension im gemeinsamen Erleben von Fußballspielen.

Wenige Monate vor der Fußball-EM in Österreich und der Schweiz stehen viele Kommunen vor der Frage, ob sie anlässlich dieser nächsten Großveranstaltung in die Planung für ein kommunal verantwortetes oder kommunal unterstütztes Public Viewing eintreten sollen. Nachdem die Rechte- und Signalvergabe für die Endrunde der EM 2008 für Deutschland erst im Sommer 2007 abschließend geklärt werden konnte, liegen seit September 2007 auch die allgemeinen Bedingungen für die öffentliche Vorführung von Spielen der Fußball-EM-Endrunde 2008 vor. Damit sind auch für eventuelle Veranstaltungen in Halle die Grundlagen gegeben.

Wir fragen aus diesem Anlass die Verwaltung:

1. Hat die Verwaltung Kenntnis von Plänen privater Veranstalter, Spiele der EM-Endrunde 2008 in Halle öffentlich zu zeigen?
2. Hat die Verwaltung eigene diesbezüglich Initiativen gemeinsam mit privaten Veranstaltern gestartet, bzw. vor Public Viewing in eigener Regie durchzuführen?

gez. Gottfried Koehn
Fraktionsvorsitzender

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort der Verwaltung lautet:

Zu Frage 1:

Innerhalb der Veranstaltung „Sputnik Sports Days 2008“, veranstaltet von MDR Sputnik und Jugendwerkstatt Frohe Zukunft, plant der MDR die Übertragung des Endspieles der Fußball EM auf einer Großbildleinwand live im Thüringer Bahnhof.

Darüber hinaus hat die Stadtverwaltung keine Kenntnisse über geplante Public Viewings, welche über den Bereich der Übertragung in gastronomischen Einrichtungen hinaus gehen.

Zu Frage 2:

Die Stadt Halle (Saale) hat keine Initiativen gestartet, um Public Viewings mit privaten Veranstaltern durchzuführen. Nach Einschätzung der Stadtverwaltung, insoweit kann auf die Erfahrungen bei der letzten Fußball WM zurück gegriffen werden, werden die Kosten eines Engagements der Stadt den Nutzen übersteigen. Vor allem fehlt ein entsprechend großes Interesse, um wirtschaftlich arbeiten zu können.

Wolfram Neumann
Beigeordneter